

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 21.

Dienstag, den 14. März

1848.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Johann Georg Schneider, Bäcker in Nagold,

Freitag den 17. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold.

Jung Karl Schnauser, Metzger in Nagold,

Samstag den 18. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold.

Den 14. Februar 1848.

Königl. Oberamtsgericht.
Bernert.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen und die geseglich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt

ihre Forderungen durch schriftlichen Rezekß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Ascher Levi, Israelite von Mühlingen,

Freitag den 24. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Kreidler, Bauer in Hb-lingen,

Donnerstag den 30. März,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Christian Essig, Bauer in Hb-lingen,

Donnerstag den 30. März,

Morgens 11 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Augustin Holderried, Schmid in Bildechingen,

Freitag den 31. März,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johann Jungel, Gemeindepfleger in Börstingen,

Dienstag den 4. April,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Sebastian Bareis, Gemeinderath in Börstingen,

Mittwoch den 5. April,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

† Johann Nepomuk Belfer, Tagelöhner in Börstingen,

Mittwoch den 5. April,

Morgens 11 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Leopold Belfer, Tagelöhner in Börstingen,

Mittwoch den 5. April,

Morgens 11 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 26. Februar 1848.

K. Oberamtsgericht. Eble.

Oberamtsgericht Horb.

Wiesenstetten,

Oberamts Horb.

Aufstellung

eines

Pflegers.

Der Bürger Johann Schuler von Wiesenstetten hat der Verwaltung seines Vermögens aus bewegenden Gründen entsagt, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß für den gedachten Johann Schuler nun Josef Lohmüller von Wiesenstetten als Pfleger aufgestellt worden ohne dessen Zustimmung jedes von Schuler eingegangene Rechtsgeschäft und jede Verbindlichkeit ungültig ist.

Den 18. Februar 1848.

K. Oberamtsgericht.
Eble.

Hospitalverwaltung Horb.

Horb.

Bieh-Verkauf.

Am Mittwoch dem 22. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

als am Horber Markt,

werden aus der hiesigen

Spital-Defonomie

drei schwerträchtige Kalbinnen,

ein vier Jahre alter Farre, von Farbe scheck, Schweizer Race, und ein zweijähriger zum Sprung ganz tauglicher Farre, von Farbe gelbblau, Schweizer Race,



im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft; wozu die Liebhaber einladet

Hospitalverwaltung.
Den 1. März 1848.

Gerichtsnotariat Calw.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des unlängst verstorbenen Kaufmanns und Weinhändlers Ferdinand Stälin von hier Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen der hie-mit bestimmten Frist von 30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der sodann vorzunehmenden Verlassenschafts-Auseinwanderung nicht würden berücksichtigt werden.

Den 21. Februar 1848.

Königl. Gerichtsnotariat.
Ritter.

Gündringen,
Oberamts Horb

Fruchtverkauf.

Die Pfarrstelle dahier verkauft am Mittwoch dem 22. März d. J., Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen baare Bezahlung und alsbaldige Abfassung der Früchte, ungefähr:

- Roggen . . . 1 Scheffel 4 Simri,
- Gerste . . . — Scheffel 5 Simri,
- Linsegerste . . . — Scheffel 2 Simri,
- Dinkel . . . 24 Scheffel — Simri,
- Haber . . . 10 Scheffel — Simri.

R. Pfarramt.

Pfarrverweser Meßler.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt, am Freitag dem 24. d. M.

Vormittags 10 Uhr, 506 Stämme Langholz, das als Bauholz vorzüglich verwendet werden können, und

28 Stücke Klobholz auf hiesigem Rathhause zu verkaufen.

Den 10. März 1848.

Gemeinderath:

Vorstand Hailer.

Altenstaig Stadt.

Kaufstaden-Versteigerung.

Da in der Santsache des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns Joseph Drougier die bevorzugten Gläu-



biger den am 15. v. M. stattgehabten zweiten Verkauf der vorhandenen Liegenschaft mit dem Erlös von 6550 fl. nicht genehmigt haben, so ist die unterzeichnete Stelle von R. Oberamtsgericht angewiesen, den dritten und letzten Verkauf vorzunehmen.

Wie in diesen Blättern bereits wiederholt angezeigt wurde, ist fragliche Liegenschaft zu 6400 fl. angeschlagen, vor wenigen Jahren aber um eine viel höhere Summe erkaufte worden, und darf dieses schöne Besitzthum mit Recht empfohlen werden.

Die Verkaufs-Bedingungen werden sehr billig gestellt und sind dieselben, wie sie bei den vorgehenden zwei Verkauf-Verhandlungen festgesetzt und bekannt gemacht wurden.

Diese letzte Verkaufs-Verhandlung findet

Mittwoch den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß auswärtige unbekanntes Kaufslustige sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 18. Februar 1848.

Für den Stadtrath.

Der Vorstand: Speidel.

Oberthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Haus- und Mahlmühle-

Güter-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Matthias Klink, Müllers dahier, wird dessen Besitzthum, bestehend in:

Ein im Jahr 1842 neu erbauten dreistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen, nebst gut eingerichteten Mählwerk, mit drei Mählgängen und einem Gerbgang, oberflächlich, mit hinreichender Kundschaft und Wasserkraft versehen,

einem zweistöckigen Wohnhaus mit halber Scheuer im nahen Ort Untertthalheim,

- 9 Jauchert Acker,
- 2 Jauchert Wiesen, bei obiger Mühle,
- 1 Viertel Gärten, Ländel, Reuthfelder,
- 3 Jauchert Nadelholz-Waldung,

auf hiesiger, Untertthalheimer und Salzsetzer Markung, wiederholt zum öffent-

lichen Verkauf im Aufstreich, vorbehaltlich der Genehmigung, ausgesetzt.

Diese Verhandlung wird am Montag dem 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause stattfinden, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekanntes aber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich mit beglaubigten gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, widrigenfalls sie von der Theilnahme an der Steigerung ausgeschlossen werden würden.

Den 9. März 1848.

Güterpfleger:

Gemeinderath Luz.

Vdt. Schultheiß Klink.

Altenstaig.

Aecht holländischen Leinsamen, für dessen Güte ich garantiren kann, empfehle ich hiedurch zu gefälliger Abnahme.



August Boger.

Wildberg.

Düngsalz-Lager-Empfehlung.

Ich mache die Herren Güterbesitzer auf das so billige Düngungsmittel, wovon ich die 100 Pfund zu 1 fl. 30 kr. erlassen kann, wiederholt aufmerksam.

Zu bemerken aber ist dabei, daß das Salz nur gegen amtlich beglaubigte Zeugnisse abgegeben werden darf.

Den 10. März 1848.

Kaufmann Schönhuth.

Wildberg.

Bleiche-Empfehlung.

Ich übernehme auch heuer Leinwand, Faden und Garn für die berühmte Königl. Raafenbleiche in Urach und kann ebenso schnelle Ablieferung als dauerhafte und schöne Qualität zusichern.

Den 10. März 1848.

Kaufmann Schönhuth.

Nagold.

Zu vermieten. — Kinderwägelchen feil.

Eine freundliche Wohnung mit Küche und Kammern habe ich bis nächst Georgii zu vermieten.

Ein neues Kinderwägelchen mit eisernem Gestell, Korb und Federn hat billigst zu verkaufen

Sattlermeister Schwarzkopf.

Nagold.

Ein Bürgerständchen oder sonstiger Acker wird aus Auftrag zu mieten gesucht. G. Kaiser, Buchdrucker.

143.4

Am 21. Bürger das Ungl. Wohnniger St wurde. der außer Streu- nannten ermitteln leider nicht ganzer verbrannt sämtlich weßwegen Hausstand der letzte überwund theilweise Haus au kasse nicht so wäre er Beihülfe, Die unter daher an freunde d gebotene diesen gar bebrängter ben unter

Den 20. D. St. Sch. Der U. in Empfa Wohl. ge geben.

Schön. Aus de len, Sch. auf fen. baute gold u Knie mit rei, Gehä



Hornberg,
Oberamts Calw.
**Bitte um milde
Beiträge.**

Am 21. Dezember v. J. hatte der hiesige Bürger und Bauer Martin Schaible das Unglück, daß ihm sein geräumiges Wohnhaus nebst Scheuer innerhalb einiger Stunden ein Raub der Flammen wurde. Die Entstehung des Feuers an der äußern Seite der Scheuer, der aus Streu-Materialien bestehenden sogenannten Fehlung hat sich bis jetzt nicht ermitteln lassen, sein Mobiliar hatte er leider nicht versichert, auch ist ihm sein ganzer Frucht- und Futtermaterial mit verbrannt. Er ist ein Vater von neun, sämtlich noch unversorgter Kindern, weswegen er immer einen schweren Hausstand und ohnedieß die Folgen der letzten Theuerungsjahre noch nicht überwunden hatte. Da ihm für sein theilweise noch mit Schindeln bedecktes Haus auch aus der Brandversicherungskasse nicht der volle Werth vergütet wird, so wäre er nicht im Stande, ohne weitere Beihilfe, dasselbe wieder aufzubauen. Die unterzeichnete Stelle erlaubt sich daher an Christlich gesinnte Menschenfreunde die nur durch wirkliche Noth gebotene Bitte zu stellen, ob sie nicht diesen ganz unbescholtenen und so hart bedrängten Hausvater durch milde Gaben unterstützen möchten.

Den 20. Februar 1848.
Das gemeinschaftliche Amt.
Ströhmfeld, Amtsverweser.
Schultheiß Kübler.
Der Unterzeichnete ist bereit, Gaben in Empfang zu nehmen, und sie dem Wohl. gemeinschaftlichen Amte zu übergeben.
G. Kaiser, Buchdrucker.
in Nagold.

Robrdorf,
Oberamts Nagold.
S a u s -
mit

**Schönfärberei-Einrichtung
und
Güterverkauf.**

Aus der Gantmasse des J. A. Kiemlen, Schönfarbers dahier, wird am 4. April d. J., Mittags um 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft: Ein im Jahr 1842 neu erbautes, an der Straße nach Nagold und Altenstaig gelegenes, sammt Kniestock dreistöckiges Wohnhaus mit gut eingerichteter Schönfärberei, bestehend in zwei Kuppen, im Gehalt von 12 und 22 Simern

und sechs Kesseln nebst Färberei-geräthschaften.

Ferner Wiesen:

- 1 Viertel ²⁹/₃₂ Ruthen in Auwiesen, jezt Wurzgarten an der Straße nach Nagold und Ebhausen, neben sich selbst und J. G. Seeger;
 - ¹/₂ Viertel 12 ⁹/₆₄ Ruthen in Auwiesen, neben sich selbst und J. G. Seeger;
 - 4 ¹¹/₃₂ Ruthen am Aispach, neben dem Fluß Nagold und der Straße nach Nagold und Ebhausen, worauf eine Wollwaschbütte steht;
 - 2 Viertel im Aispach, neben Elisabethe Auer und Gottlieb Seeger;
 - 1 Viertel im Aispach, neben Adlertwirth Kempf und Gottlieb Seeger.
- Ferner Aecker, Zelg Berg:
1 Viertel 2 ¹/₂ Ruthen im oberen Berg, neben Schullehrer Eitel und Gottlieb und Martin Seeger.

Die Färberei hatte sich seither einer guten Kundschaft zu erfreuen, da in hiesiger Gegend viele Wollarbeiter sind, es ist daher anzunehmen, daß ein thätiger Mann sein Auskommen darauf findet.

Die Liebhaber werden mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige unbekannte Kauflustige sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 4. März 1848.
Güterpfleger:
J. K a p p l e r.

**Dorf Altenstaig,
Oberamts Nagold.**

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Bauers Michael Ledmann dahier wird am

Samstag dem 25. März d. J., als am Feiertag Maria Verkündigung, folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause verkauft:

- Ein vor 4 Jahren neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer und Schopf unter einem Dach,
 - 16,4 Ruthen Wurzgarten beim Haus,
 - 1 ⁵/₈ Morgen 26,5 Ruthen Wiesen beim Haus,
 - 1 ¹/₈ Morgen 44,6 Ruthen Acker beim Haus,
- ferner auf den Wasenäckern:
1 ⁷/₈ Morgen 7 Ruthen,

- 3 ¹/₈ Morgen 13,8 Ruthen Schorrenäckern,
- 2 ⁵/₈ Morgen 24 Ruthen Wald.

Es werden nun die Liebhaber hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf

Morgens 8 Uhr beginnt, und daß sich auswärtige unbekannte Käufer mit amtlich beglaubigten Zeugnissen über Vermögen und Prädikat auszuweisen haben.

Den 25. Februar 1848.
Waisengericht.

**Dorf Altenstaig,
Oberamts Nagold.**

Fabrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe des Michael Lehmann, Bauers dahier, wird am

Freitag dem 24. März eine Fabrniß-Auktion durch alle Rubriken abgehalten werden, wobei



insbesondere vorkommen wird:

- Weberhandwerkszeug, 2
- Kübe, 6 Centner
- Heu, 20 Bund
- Stroh, 20 Simri Haber,
- 1 Simri Hanfsamen und
- 2 Schffel Erdbirnen.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Verkauf

Morgens 8 Uhr seinen Anfang nimmt.

Auswärtige unbekannte Käufer haben beglaubigte Prädikats- und Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Den 25. Februar 1848.
Waisengericht.

**Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.**

Gläubiger-Aufruf.

Um genau zu erfahren, wie hoch der Schuldenstand der Faver Schmid's Wittwe dahier sey, ergeht an die noch etwaigen zurückgebliebenen Gläubiger derselben der Aufruf, um Geltendmachung ihrer Ansprüche, wozu eine Frist von 25 Tagen gegeben wird.

Den 10. März 1848.
Gemeinderath.

**Emmingen,
Oberamts Nagold.**

Gips feil.

Schöner weißer Gips, das Simri zu 6 fr., ist fortwährend zu haben bei Jakob Furtzmüller.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.
Verkauf
von vorzüglich schönem
Holz.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,
am Montag dem 27. März,
Vormittags 10 Ubr,
im Wald Josberg, woselbst
auch die Bedingungen be-
kannt gemacht werden, etwa
400 Stämme vorzüglich schönes Holz,
vom 80er bis 50er abwärts
zu verkaufen.

Das Holz ist nahe an der Landstraße
und sehr gut abzuführen.
Den 13. März 1848.
Schultheissenamt.
Walz.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.
Del-, Walk-, Reib-
und
Schleif-Mühle-,
so wie

Wollenspinnerei-Verkauf.
Im Wege der Hülfsvollstreckung
wird dem

 Friedrich Helber, Tuch-
machermeister dahier,
am Samstag dem 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause
sein besitzendes zweistöckiges Wohn-
haus, mit zwei Wohnungen, und
angebauter Scheuer, außerhalb der
Stadt, an der Straße nach Na-
gold,
verkauft werden.

In diese Gebäulichkeiten, welche in
gutem Zustande sind, ist eine Del-,
Walk-, Reib- und Schleif-Mühle, so
wie eine Wollenspinnerei, letztere mit
verbesserten Vorrichtungen eingerichtet,
und die Gewerke selbst sind mit hin-
länglicher Wasserkraft versehen.

Indem man nun Liebhaber, mit den
nöthigen Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen versehen, einladet, bemerkt
man, daß ein thätiger Mann sein gu-
tes Auskommen finden würde.

Den 9. März 1848.
Das Schultheissenamt:
Maier.

Oberjettingen,
Oberamts Herrenberg.
Gläubiger - Aufforderung.

Der hiesige Bürger Johann Friede-
rich Egeler, welcher mit seiner Fa-
milie nach Nordamerika auswandern
will, kann die gesetzliche Bürgschaft
nicht leisten. Es ergeht daher an alle

diesigen, welche an Egeler Anspruch
machen wollen, die Aufforderung, solche
binnen 15 Tagen

bei dem Gemeinderath dahier zu ma-
chen, da voraussichtlich das Vermögen
zur Tilgung der Schulden nicht reicht,
und daher spätere Forderungen unber-
ücksichtigt bleiben.

Den 11. März 1848.
Aus Auftrag des Gemeinderaths.
Der Vorstand:
Marquardt.

Gültingen,
Oberamts Nagold.
Leiterwagen feil.

Ich bin gesonnen, am
Samstag dem 25. März,
Freitag Maria-Verkündigung,
Mittags 1 Ubr,
 in meiner Wohnung einen
noch neuen Leiterwagen sammt
Sperre und Ketten an den
Verwiltendenden gegen baare Bezahlung
zu verkaufen.

Die Liebhaber werden eingeladen.
Den 13. März 1848
Christoph Martin Ernst.

Emmingen,
Oberamts Nagold.
Schäferhunde feil.

Von einem beurlaubten Soldaten, der
schnell einrücken mußte, wer-
den zwei Schäferhunde von
vorzüglicher Race, von wel-
cher einer zwei Monate alt ist, verkauft,
und ist Näheres zu erfahren im Gast-
haus zur Krone.

Nagold.
Der Beobachter

wird mit einem hiesigen Bürger zu le-
sen gesucht. Wer Lust dazu hat, wolle
sich wenden an
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Geldgesuch.

Ein Spielberger Bürger und Bauer
sucht 150 fl. sogleich aufzunehmen. Er
würde dieses Geld mit 5 Pro-
zent verzinzen, zwei bis vier
tüchtige Bürgen stellen und je
nach Verlangen an Martini 1848 oder
1849 wieder zurückzahlen.

Anträge wollen gemacht werden an
G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.
Geldgesuch.

Ich habe den Auftrag, für einen so-
liden Mann etwa 25-30 fl.
gegen hinreichende Sicherheit
aufzunehmen.
G. Zaiser, Buchdrucker.

Freudenstadt.
Wundärztlicher Verein.

Die nächste Versammlung findet am
Montag dem 20. März
in Pfalzgrafenweiler im Gasthof zum
Schwan statt. Der Beginn der wis-
senschaftlichen Besprechungen ist auf
10 Ubr, Vormittags,
der des Mittagessens auf

1 1/2 Ubr, Nachmittags,
festgesetzt. Auch an die in den benach-
barten Oberamtsbezirken anwesigen Her-
ren Aerzte und Wundärzte ergeht die
freundliche Einladung zu zahlreicher per-
sönlicher Theilnahme.

Den 13. März 1848.
Oberamtsarzt Dr. Diez.

Horb.
Einladung

an die
Herren Wirthe
des hiesigen Oberamts.
Sämmtliche hiesige Wirthe beabsich-
tigen,

am Freitag dem 17. d. M.,
Nachmittags 1 Ubr,

eine Versammlung auf dem hiesigen
Rathhaus, in Betreff einer an unsern
Abgeordneten zur Ständekammer einzu-
reichenden Eingabe über die Wirthschafts-
Abgaben, zu veranstalten; wozu die
Wirthe des hiesigen Oberamts einge-
laden sind, oder wenigstens erwartet
wird, daß von je einem Bezirksort ein
von den Wirthen gewählter Abgeordne-
ter erscheinen möchte, da bei gegenwär-
tig entsprechender Periode am ehesten
Abhülfe von unserem so drückenden Ab-
gaben-System erwartet werden kann.

Der Vorstand:
Fischer zum Greifen und
Sinz zum Goldadler.

Nagold.
Kleefamen-Empfehlung.

Dreiblättrigen und ewigen
Kleefamen empfiehlt zu geneig-
ter Abnahme
August Reichert.

Nagold.
Stoffische.

Gewässerte Stockfische sind von Frei-
tag an stets frisch zu ha-
ben bei
August Reichert.

Nagold.
Heupfahrl-Empfehlung.

Die 104 Pfund sind à 2 fl. 30 fr.
zu haben bei
Aug. Reichert.

Anh. Es wäre jetzt einmal an der
Zeit, wenn ich meine Wasser-Wage
erhielte. Werkmeister Graf.

N

No

Oberam

In S
worden,
Volkschu
1836 die
bunden s
welche an
lehrer-Ko
Verfügun
festgesetz
dießfalls
darauf ge
des Schu
Entschadi
liegenheit
sey, und
ter dem
schädigun
können.

Inzwis
auch die
Lehrer an
tagsschul
nen Lebr
mer pleg
weiterer
Vormitt
ren verb
rufs ben
Interesse
für erwü
sonders
wohnende
gerade zu
reicheren
ten Besp
nicht aus
Da es h
geseh in
meinden
legt, gleich
wenn die
Lehrern
des für a
gesehnen
Kreisregie
die nachg
sen worde
den Dits
tungen,

